

Bayerischer Schulaufsichtsverband e.V. ★ Kirchplatz 12 ★ 85617 Aßling

Per E-Mail

Frau Staatsministerin Anna Stolz  
Bayer. Staatsministerium für Unterricht u. Kultus

**Landesvorsitzender  
Jürgen Heiß, Schulamtsdirektor**

Kirchplatz 12  
85617 Aßling  
☎ 0170 22 10 365  
@ [juergen.heiss@schulaufsichtsverband.de](mailto:juergen.heiss@schulaufsichtsverband.de)  
[www.schulaufsichtsverband.de](http://www.schulaufsichtsverband.de)

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Ort, Datum
-/-	-/-	he/vo	Aßling, 28.02.2024

## **Gesuch des Bayerischen Schulaufsichtsverbandes e. V.**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Stolz,

am 27.02.2024 haben Sie ein Paket an Maßnahmen zur Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung der Basiskompetenzen an Grundschulen vorgelegt. Eine Offensive zur Weiterentwicklung der Mittelschulen soll folgen.

Grundsätzlich begrüßen wir viele der dabei getroffenen Entscheidungen, wenngleich wir uns - wie bereits mehrfach kommuniziert - eine noch stärkere Beteiligung der Realschulen und Gymnasien an der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung, junge Geflüchtete zu integrieren sowie eine Stundenreduzierung im Fach Religion an Grundschulen gewünscht hätten.

Wir begrüßen auch, dass Sie unseren Verband zu diversen bildungspolitisch relevanten Themen hören und uns an Entscheidungsprozessen teilhaben lassen.

Da jedoch viele der nun im Kabinett verabschiedeten Inhalte eine starke sowie präzise und qualitativ hochwertige Schulaufsicht vor Ort erfordern, nehmen wir die aktuellen Entwicklungen zum Anlass, unsere standespolitischen Forderungen neuerlich zum Ausdruck zu bringen:

1. Wir fordern eine der zunehmenden Aufgabenfülle angepasste Personalausstattung  
Sowohl in der Versorgung mit Planstellen für Schulaufsichtspersonal als auch in der Ausstattung mit Verwaltungsangestellten an den Staatlichen Schulämtern sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Die zur Verfügung stehenden Lehrerstellen können aktuell und in naher Zukunft wohl nicht zur Gänze besetzt werden, sodass eine Umwidmung auf Schulratsstellen im Rahmen des Koalitionsvertrages möglich sein sollte.

2. Wir fordern eine im Verhältnis zu anderen Schularten angemessene Besoldung

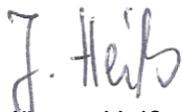
Die nun beschlossene Koordination von Deutschklassen für alle Schularten können nur die Staatlichen Schulämter vor Ort adäquat gewährleisten. Dass wir dabei und mit Blick auf die zahlreichen anderweitigen Verantwortlichkeiten in der finanziellen Vergütung weit hinter der von Schulleitungen an Gymnasien und Realschulen stehen, ist weder nachvollziehbar noch weiter hinnehmbar. Gerade im Kontext der Einstiegsbesoldung A13 für Grund- und Mittelschullehrkräfte und der vorgesehenen Hebungen im Schulleitungsbereich der Grund- und Mittelschulen sehen beamtenrechtlich versierte Juristen einen nicht mehr plausibel erklärbaren Schiefstand. Wir bitten Sie abermals und inständig, diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen.

Demnach fordern wir eine Einstiegsbesoldung für Schulrätinnen und Schulräten von A15, eine Besoldung von mindestens A16 für Fachliche Leitungen sowie A15+AZ als Minimum für deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

Wie bereits im Rahmen unserer Landesversammlung im November 2023 in Fürth dargelegt, sind wir grundlegend gerne bereit, die ohne Zweifel notwendige Unterstützung zur Erfüllung des Bildungsauftrages zu leisten und zur Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen beizutragen, aber bitte stellen Sie uns auch die hierfür notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

2

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Heiß

Landesvorsitzender

Bayerischer Schulaufsichtsverband e. V.